

**Niederschrift
zur 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der
Ortsgemeinde Weinähr**

Sitzungstermin: Montag, 30.06.2025
Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr
Sitzungsende: 22:53 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Weinähr
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 26/2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Florian Schliemann

Von den Ratsmitgliedern
Herr Carsten Böhm
Herr Frank Kreber
Herr Volker Ludwig
Herr Benjamin Mono
Herr Niklas Ramseger
Frau Christiane Monika Wolf

Von den Beigeordneten
Herr Jochen Fuchs
Herr Bastian Salzwedel

Gäste

Herr Helge Ehmann (*Vorsitz TG Vorstand*)

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Flurbereinigung: Aktuelle Entwicklungen durch Vorsitz der TG
2. Regionales Förderprogramm
 - 2.1. Projekte im Rahmen des regionalen Förderprogramms
 - 2.2. Aufgabenübertragung von gemeindeübergreifenden Maßnahmen im Zuge des Förderprojektes „Regionales Zukunftsprogramm“ in der Verbandsgemeinde Bad Ems -Nassau
Vorlage: 26 DS 17/ 0018
3. Friedhofsangelegenheiten
 - 3.1. Weinährer Friedhofstag
 - 3.2. Wiesengräber - Friedhofssatzung und Friedhofsgebühren
4. Bauangelegenheiten - vorsorglich -
5. Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -
6. Auftragsvergaben - vorsorglich -
7. Finanzangelegenheiten - vorsorglich -
8. Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters
 - 8.1. Spende Weinpresse
 - 8.2. Aktuelle Themen und Projekte
9. Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder
10. Einwohnerfragestunde

Nicht öffentlicher Teil

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 11.1. Bauantrag für ein Vorhaben in Weinähr, Hauptstraße 24
Sanierung / Nutzungsänderung: Scheune zu 'Frühstücksraum'
Vorlage: 26 DS 17/ 0017
12. Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -
13. Personalangelegenheiten - vorsorglich -
14. Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters
 - 14.1. Lost Vine Places
 - 14.2. Aktuelle Themen und Projekte
15. Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder

Protokoll:

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß mit der elektronischen Einladung am 23.06.2025 und der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 26.06.2025.

Der Rat ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Flurbereinigung: Aktuelle Entwicklungen durch Vorsitz der TG**

Helge Ehmann (Vorsitz der Teilnehmergenossenschaft) berichtet über die aktuelle Lage im Weinsektor. Aufgrund eines starken Einbruchs des Marktes sind beispielsweise über 100 Hektar Rebfläche, insbesondere in Rheinhessen, aktuell brach. Diese Entwicklung stellt die Winzer und somit die Weinbau-Regionen vor große Herausforderungen.

Am 30.06.2025 fand ein Gespräch mit einem potenziellen Investor statt. Der Investor hat noch am selben Tag seine Zusage für eine Zusammenarbeit gegeben. Der Vertrag soll zeitnah geschlossen werden. Ein nächster gemeinsamer Termin ist für Anfang September angesetzt. Geplant ist, im Frühjahr 2026 eine Fläche von 1 Hektar zu bepflanzen. Von dieser Fläche sind bereits 0,8 Hektar verfügbar (in Pacht durch Weingut Massengeil-Beck); die restlichen 0,2 Hektar müssen noch mit den Eigentümern geklärt werden. Ein weiterer Hektar ist für die Bepflanzung im Frühjahr 2027 vorgesehen. Wenn machbar und möglich auch schon früher. Die entsprechenden Flächen sollen allerdings durch das DLR erst im Laufe des Jahres 2026 bereitgestellt werden.

Neben diesem Investor gibt es einen zweiten Interessenten: Die Schwesternschaft vom Kloster Arnstein, die ursprünglich aus Georgien stammt und über einen Weinbau-Hintergrund verfügt. Die Schwestern beabsichtigen, Wein (ursprünglich in Pergolabau, inzwischen jedoch auch als Reihenaubau) und Duftrosen (ebenfalls im Reihenaubau) anzubauen. Sie möchten die Flächen eigenständig bewirtschaften. Hier wurde auch bereits die Hochschule Geisenheim mit einbezogen. Ebenso ist auch noch ein ergänzender Anbau von Erdbeeren denkbar.

Im Zuge dieser Entwicklungen wird ein neuer Wege- und Gewässerplan notwendig – es handelt sich um die dritte Runde insgesamt. Dies ist insbesondere auch mit Blick auf die zukünftige Flächennutzung erforderlich. Eine Herausforderung stellt derzeit die personelle Situation beim DLR dar, was die Umsetzung verzögern könnte.

Nächste Schritte des TG-Vorsitzenden:

- Klärung der Eigentumsverhältnisse für die fehlenden 0,2 Hektar.
- Klärung, wie und an welcher Stelle die Schwesternschaft in das Projekt eingebunden werden kann.

TOP 2 Regionales Förderprogramm**TOP 2.1 Projekte im Rahmen des regionalen Förderprogramms**

Der Ortsbürgermeister informiert über die Inhalte der Ortsbürgermeisterdienstversammlung vom 26. Juni 2025 zum Thema „regionales Förderprogramm“. Demnach sollen die beantragten Beträge für geplante Maßnahmen zeitnah feststehen. Ziel

ist es, den Gesamtantrag deutlich vor dem 31. August 2025 einzureichen, um ggf. noch rechtzeitig vor Fristende Korrekturen vornehmen zu können.

Die finale Rückmeldung an die Verbandsgemeinde ist bis spätestens 04. Juli 2025 zu übermitteln.

Aktuell sind noch ca. 2.000€ unverplant. Diese Summe soll noch mit Ruhebänken und Spielplatzgeräten verplant werden.

**TOP 2.2 Aufgabenübertragung von gemeindeübergreifenden Maßnahmen im Zuge des Förderprojektes „Regionales Zukunftsprogramm“ in der Verbandsgemeinde Bad Ems -Nassau
Vorlage: 26 DS 17/ 0018**

Für die Verbandsgemeinde stehen insgesamt 4,59 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Der Antrag ist digital und gebündelt bis spätestens 31. August 2025 durch die Verbandsgemeinde einzureichen. Dabei werden Maßnahmen der einzelnen Ortsgemeinden berücksichtigt – mit einem besonderen Fokus auf regionale und gemeinschaftlich wirksame Projekte.

Ein Teilbetrag in Höhe von 950.000 € ist für verbandsgemeindeübergreifende Projekte vorgesehen:

- Leuchttürme (Maßnahmen im Bereich Katastrophenschutz (z.B. Notstromversorgung))
- Hochwasserschutz
- Veranstaltungssperren

Diese Projekte werden zentral organisiert, ein Eigenanteil der Ortsgemeinden ist nicht erforderlich. Voraussetzung für den Antrag ist ein entsprechendes Konzept, dessen Vorabplanung bereits läuft. Die dabei entstehenden Planungskosten sind förderfähig.

Zur Umsetzung der Leuchtturmprojekte ist eine formale Aufgabenübertragung an die Verbandsgemeinde erforderlich, da die Finanzierung über den Haushalt der Verbandsgemeinde erfolgt.

Der Ortsgemeinderat stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

Beschluss:

Für die in der Beschlussvorlage dargestellten drei gemeindeübergreifenden Maßnahmen im Zuge des Förderprojektes „Regionales Zukunftsprogramm“ wird diese Selbstverwaltungsaufgabe auf die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau nach § 67 Abs. 5 GemO übertragen. Die Aufgabenübertragung wird vorbehaltlich einer Förderbewilligung wirksam.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 3 Friedhofsangelegenheiten

TOP 3.1 Weinährer Friedhofstag

Der Ortsbürgermeister informiert über den bevorstehenden Arbeitseinsatz am Friedhof. Folgende Personen haben ihre Teilnahme zugesagt: Volker, Bastian, Christiane, Frank und Florian.

Die konkreten Verantwortlichkeiten werden vor Ort verteilt. Im Rahmen des Arbeitseinsatzes sollen unter anderem folgende Aufgaben erledigt werden:

- Barrierefreiheit im Bereich der Urnengräber schaffen, was zugleich zur Beseitigung einer bestehenden „Dreckecke“ beiträgt.
 - Dieser Punkt geht auf eine Anfrage von Frau Gabriele Voelz-Oster zurück, die dazu auch bereits konkrete Vorschläge eingereicht hat. Als einfachste und praktikabelste Lösung wird aktuell die Herstellung eines barrierefreien Zugangs entlang der Mauer favorisiert.
 - Weitere Vorschläge waren aus Sicht des Gemeinderats nicht notwendig zu diskutieren.
 - **Beschluss zur Umsetzung der Variante an der Mauer:
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0**
- Aufräumen des Räumchens neben der Leichenhalle
- Reinigung der Denkmäler
- Entfernung des Erdhaufens vor dem Friedhof
- Rasenmähen, Unkrautentfernung und Heckenschnitt

Ziel ist es, das Friedhofsgelände insgesamt zu pflegen und in einen ansprechenden Zustand zu versetzen.

TOP 3.2 Wiesengräber - Friedhofssatzung und Friedhofsgebühren

Der Ortsbürgermeister informiert über den aktuellen Planungsstand zur Einführung von Grabplatten für Urnengräber auf der Urnenwiese, sowie den Stand der neuen Friedhofssatzung.

Zur Vermeidung von Beschädigungen, insbesondere beim Mähen, wird eine Mindeststärke von 4 cm empfohlen, besser 5 cm, da dünnere Platten leichter brechen könnten.

In der Zwischenzeit wurden verschiedene Anfragen an Steinmetzbetriebe gestellt, die jedoch in sehr unterschiedlicher Qualität beantwortet wurden. Folgende Unternehmen haben ein Angebot vorgelegt:

- Bauzentrum Mies (nur Lieferung der Grabplatte)
- Natursteinwerk Wolfgang Gerharz (Bad Ems)
- Steinmetzbetrieb Kornmesser (Miehlen)
- Otto Eschenauer GmbH (Nassau / Hergenhahn bei Limburg)

Die bisher erarbeiteten Anforderungen und Gestaltungsvorgaben wurden bereits in die Entwürfe der Anbieter eingearbeitet.

Noch offene Punkte:

- Liegeplatz und Ausrichtung der Gräber müssen abschließend festgelegt werden.
- Seitens der Verwaltung wurden folgende Hinweise gegeben:

- Das Vorhalten von Platten durch die Gemeinde sowie eine mögliche Verpflichtung zur Verlegung durch die Gemeinde müssten in der Friedhofssatzung geregelt werden.
- Ebenso müsste ein Gebührensatz für die Platte aufgenommen werden.
- Als Material wird „Nero Impala poliert“ vorgesehen – die Gemeinde hält diese Platten jedoch nicht selbst vor.
- Die Namenskennzeichnung erfolgt über eine Bronzetafel.

Die Gesamtkosten (Grabplatte inkl. Bronzetafel, Lieferung und Montage) würden sich auf ca. 750 € belaufen – bei Beauftragung der Otto Eschenauer GmbH.

Es wurde vom Ortsgemeinderat entschieden, dass die Gemeinde weder die Grabplatten vorhält, noch die Erstellung der Grabplatte verantwortet, sondern lediglich das Aussehen verbindlich vorgibt und den Steinmetzbetrieb Otto Eschenauer GmbH (Nassau) für die Ausführung empfiehlt.

Die folgenden offenen Fragen wird der Ortsbürgermeister noch mit der Verwaltung klären, um dann für die nächste Ratssitzung eine Beschlussvorlage zu haben: Müssen diese Kosten in der Satzung festgelegt werden? Oder genügt die Vorgabe zum Aussehen und die Nennung eines empfohlenen Betriebs?

Weitere Informationen der Verwaltung:

- Die Fläche der Urnenwiese erfordert keine besondere Vorbereitung.
- Ab dem Zeitpunkt der Satzungsveröffentlichung kann die neue Grabart gewählt werden. Zu diesem Zeitpunkt muss festgelegt sein, auf welcher Fläche die Umsetzung beginnt.
- In der Gebührensatzung muss eine Pflegegebühr für die neue Grabart aufgenommen werden. Vorschlag:
 - Urnenreihengrab: 450,00 €
 - Urnenwahlgrab: 600,00 €
- Dem Vorschlag hat der Ortsgemeinderat zugestimmt.
- Die Anzahl der Jahre für das Nutzungsrecht muss in der Gebührensatzung noch angepasst werden.

Die Verabschiedung der finalen Friedhofssatzung und Gebührensatzung ist für die nächste Sitzung vorgesehen.

TOP 4 Bauangelegenheiten - vorsorglich -

Keine Themen.

TOP 5 Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -

Keine Themen.

TOP 6 Auftragsvergaben - vorsorglich -

Keine Themen.

TOP 7 Finanzangelegenheiten - vorsorglich -

Keine Themen.

TOP 8 **Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters**

Zu Beginn kündigte Ortsbürgermeister Florian Schliemann den Termin für die im kommenden Jahr anstehenden Landtagswahlen an: 22.03.2026

TOP 8.1 **Spende Weinpresse**

Der Ortsbürgermeister informiert das Gremium darüber, dass John Moncrief, derzeitiger Eigentümer der Giebelhöl, der Ortsgemeinde eine historische Weinpresse aus der Kellereistraße als Spende angeboten hat.

Das Gremium begrüßt diese Geste ausdrücklich.

Vor dem Beschluss zur Annahme der Spende, wurde zunächst überlegt, ob wir überhaupt einen geeigneten Standort für die Aufstellung der Weinpresse haben. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde über ausreichend Platz bzw. Möglichkeiten verfügt, um die Presse angemessen und sichtbar aufzustellen. Der konkrete Standort soll zu einem späteren Zeitpunkt noch festgelegt werden.

**Beschluss zur Annahme der Spende:
Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0**

TOP 8.2 **Aktuelle Themen und Projekte**

Abgestellte Anhänger im Ortsbereich

Der Ortsbürgermeister informiert über die Problematik dauerhaft abgestellter Anhänger im Ort. Leider bestehen rechtlich kaum Möglichkeiten, dagegen vorzugehen.

Es wurde ein Artikel für das Amtsblatt vorbereitet, in dem ein Appell an die Vernunft der Fahrzeughalter gerichtet wird. Der Entwurf ist über die Nextcloud einsehbar.

Kirche Weinähr – Zustand und Perspektive

Die Dachsanierung der Kirche war bislang nur teilweise erfolgreich, insbesondere die Kirchturmspitze stellt weiterhin ein Problem dar.

Die Kirchengemeinde prüft derzeit, welche Maßnahmen erforderlich sind, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes.

Die Rhein-Zeitung plant hierzu eine Berichterstattung.

Im Gremium wurde die Idee eines Fördervereins zum Erhalt der Weinährer Kirche angesprochen und zur Diskussion gestellt. Erste Meinungen hierzu wurden aufgenommen, ein Beschluss erfolgte noch nicht.

Dorfplatz – Infrastruktur und Ausstattung

- Die Türen der Toilettenanlage wurden mit einer Tagesentriegelung versehen und entsprechend eingestellt.
- Noch offen ist der Einbau eines Zylinderschlosses, um die Toiletten künftig nicht mehr mit einem Schlüssel von innen abschließen zu müssen.
→ Im Anschluss sollen auch die übrigen Schlösser ausgetauscht werden.
- Der Außenwasserhahn wird in Ordnung gebracht – hier kümmert sich Markus Meuer.

Schafe zur Landschaftspflege am Bachweg

Eine Beweidung mit Schafen zur Pflege des Bachwegs ist grundsätzlich möglich, allerdings nur sinnvoll, wenn der Bewuchs zuvor durch einen Grundschnitt niedrig gehalten wird.

→ Ohne diesen fressen die Schafe den Bewuchs nicht, sondern treten ihn lediglich platt.

→ Empfehlung: mindestens zwei Beweidungsdurchgänge pro Jahr

Kosten und Förderung:

- 297,50 € je Beweidungsdurchgang
- Der Naturpark Nassau übernimmt 80 % der Kosten, sofern der Antrag rechtzeitig für das Folgejahr gestellt wird
- Die erstmalige Beweidung wird vom Land finanziert
- Einmalig vor der ersten Beweidung ist eine Freischneidung notwendig (35 €/h netto / 41,65 €/h brutto). Diese Kosten können ggf. ebenfalls dem Land in Rechnung gestellt werden.
- Falls keine vollständige Erstattung erfolgt, ist eine Teilfinanzierung über den Gemeindehaushalt (Wegepflege) möglich.

Beschluss zur Übernahme etwaiger Restkosten durch den Haushalt:

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Beschluss zur Umsetzung der Landschaftspflege mit Schafen:

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 9 Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder

Keine Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Datum: _____

Florian Schliemann, Vorsitzender

Florian Schliemann, Schriftführer